

Bezugspreis  
vierteljährlich  
durch die Post:  
im Ortsvertrieb  
und Nachbarschafts-  
vertrieb Mk. 1.40,  
außerhalb Mk. 1.60  
einschließlich der  
Postgebühren. Die  
Gesamtnummer des  
Blattes kostet 10 Mk.  
Erscheinungsweise  
täglich, mit Aus-  
nahme der Sonn-  
und Festtage.



Anzeigenpreis

Die 11spaltige Zeile  
oder deren Raum  
10 Zeilen. Die  
Kleinanzeigen oder  
deren Raum 50  
Zeilen. Bei  
Wiederholungen  
unveränderter An-  
zeigen entsprechend  
der Rabatt. Bei  
geringerer Ein-  
stellung und Kon-  
surren in der  
Rabatt unbillig.

Redaktion u. Ver-  
lag in Altensteig.

Schwarzwälder Tageszeitung / für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt u. Calw.

Telegramm-Adr.:  
Cannenberg.

Nr. 211

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Freitag, den 10. September.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1915.

# Der Krieg.

## Zeichnet die dritte Kriegsanleihe!

### Ein großer Erfolg in den Argonnen.

W.B. Großes Hauptquartier, 9. Septbr. (Amtlich.)  
Westlicher Kriegsschauplatz: In den Argonnen drachen  
gestern nordöstlich von Vienne le Chat-au unsere Württem-  
berger und Lothringer Regimenter zum Angriff vor. Die  
durch die Artillerie vortrefflich unterstützte führende In-  
fanterie setzte sich auf einer Frontbreite von über 2 Kilo-  
metern und einer Tiefe von 300-500 Metern in  
den Besitz der feindlichen Stellungen und mehrerer  
Stützpunkte, darunter des von den Franzosen viel geachteten  
Werkes Marie Theres. 30 Offiziere, 1099 Mann wurden  
gefangen genommen, 48 Maschinengewehre, 54 Minen-  
werfer, eine Revolverkanone erbeutet.

Während der Nacht von vorgestern zu gestern wurden  
in London die Docks und die sonstigen Hafenanlagen und  
deren Umgebung ausgiebig mit Spreng- und Brandbomben  
belegt. Die Wirkung war recht besiedelnd. Unsere  
Luftschiffe sind trotz heftiger Beschießung ohne jeden Schaden  
zurückgekehrt.

#### Deutsche Flugzeuggeschwader griffen Nancy an.

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des General-  
feldmarschalls von Hindenburg: Von der Ostsee bis östlich  
von Olita keine wesentliche Veränderung.

Zwischen Jassy und dem Nemen wehrt sich der Geg-  
ner hartnäckig. Unsere Truppen nähern sich Skid. Süd-  
lich des Nemen entzog sich der Gegner der Niederlage durch  
Rückzug hinter die Zelwianka. Auf dem Westufer halten nur  
Nachhut. Die Heeresgruppe machte 3550 Gefangene und  
erbeutete 10 Maschinengewehre.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold  
v. Bayern: Auch hier ist die Zelwianka an den meisten  
Stellen unter Kämpfen mit feindlichen Nachhut erreicht.

Südlich von Rozana ist der Übergang über die Ro-  
zanka erzwungen.

Oesterreichisch-ungarische Truppen gingen weiter durch  
den Wald nordöstlich von Sieler vor.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:  
Bei Chonist ist das Nordufer der Jassolda gewonnen.  
Durch unser Vorgehen nach Norden gezwungen räumte der  
Gegner seine Stellung bei Vereza-Kartuska.

Zwischen dem Scorowski-See und dem Dnjestr-Buglanal  
haben wir weiter Boden gewonnen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Der südlich von Ostrow  
über den Sereth vorgebrungene Feind ist auf seinem  
Nordflügel zurückgeworfen. Oberste Heeresleitung.

### Die Festung Dubno genommen.

W.B. Wien, 9. Sept. Die der österreichische amtliche  
Bericht besagt wurde gestern die russische Front nördlich  
von Olita durchbrochen. Dubno, der zweite Punkt  
des wolyntischen Festungsbereichs, ist genommen.  
Gestern nachmittag ist österreichische Landwehr-Kavallerie  
in die Stadt eingerückt. Die südwärts liegenden  
Sperrforts sind in unserem Besitz.

### Erfolgreicher Luftschiffangriff auf England.

W.B. Berlin, 9. Sept. (Amtl.) Unsere Marineluft-  
schiffe haben in der Nacht vom 8. bis 9. September den  
Westteil der City von London, ferner große Fabrik-  
anlagen bei Norwich, sowie die Hafenanlagen und Eisenwerke  
von Middelborough mit gutem Erfolge angegriffen. Starke  
Explosionen und zahlreiche Brände wurden beobachtet.  
Die Luftschiffe wurden von den feindlichen Batterien heftig  
beschossen. Sie sind sämtlich wohlbehalten zurückgekehrt.

Der stellv. Chef des Admiralsstabs der Marine  
(gez.): B e h n d e.

Es ist ein seltsames Zusammentreffen der Ereignisse,  
das gestern in der englischen Zeitung „Morning Post“  
ein englischer Soldat die zermürbende Wirkung des Stel-  
lungskrieges auf die Truppen schildert und ihr die Schuld  
an dem Versagen der englischen und französischen Unter-  
nehmungen zuschreibt, und daß zur gleichen Zeit in den  
Argonnen deutsche Truppen, welche die gleichen Mühselig-  
keiten, Gefahren und Entbehrungen des Grabenkrieges  
die gleiche Zeit hindurch auszuhalten hatten, zu  
einem Offensivstoß ausholten, der an Kraft, Mut und  
Unternehmungslust den Angriffen von frisch ins Feld  
gezogenen Mannschaften in nichts zurückstand. Einen  
besseren Maßstab für die Bemessung des inneren Wertes  
der deutschen Truppen könnte man gar nicht finden, als  
die beiderseitige Auswertung der Einwirkung des Stel-  
lungskrieges: dort traktlose Erschöpfung, hier ungebro-  
chener Mut und ungeschwächter Angriffslust. Die Zeit  
scheint nahe zu sein, wo das Ende des Kaulwurfskrieges  
sich naht. Wehe den Franzosen, wenn der Ruf: Vor-  
wärts! Marsch, marsch! auf der ganzen Front ertönen  
wird. Eine Probe von der Stoßkraft haben die tapferen  
Württembergischen und Lothringischen gegeben, die auf einer  
Front von über zwei Kilometern den Feinden zu Leibe  
rückten. Was nützen den Franzosen ihre festungsartig  
angelegten Stellungen und Befestigungen. Sie vermochten  
die vordringenden Truppen nicht zurückzuhalten. Ihre  
Bedeutung hatten sie verloren, nachdem sie die Artillerie  
unter ihr treulich geleitetes Feuer genommen hatte. Der  
Kühne Sturm zeitigte ein außerordentlich gutes Ergebnis.  
Die ganze angegriffene Front, einschließlich der von den  
Franzosen wegen ihrer starken Befestigung dieses ge-  
nannten Stellung Marie Theres, wurde von den Stür-  
menden besetzt und dabei die für den Westen überraschend  
große Zahl von 30 Offizieren und 1999 Mann zu Ge-  
fangenen gemacht. Diesen Zahlen entspricht auch die  
Beute, die sich auf 48 Maschinengewehre, 54 Minen-  
werfer und eine Revolverkanone beziffert.

Die Franzosen und Engländer haben in den letzten  
Tagen verschiedentlich wieder Luftangriffe auf unbeset-  
zte deutsche Städte unternommen, so auf Saar-  
brücken und Freiburg. Als Vergeltungsmaßregel  
hierfür kann der deutsche Luftangriff über London und  
den östlichen Grafschaften angesehen werden. Wenn unsere  
Gegner selbst als Erfolge bedeutende Brände und Ge-  
bäudebeschäden melden, so liegt der Erfolg des Unter-  
nehmens klar zu Tage.

Die Operationen der verbündeten Heere schreiten im  
Osten rüstig und planmäßig vorwärts. An sämtlichen  
Stellen an denen sich die russischen Heere zu neuen Kämp-  
fen gestellt haben, beginnen bereits die Erfolge sich un-  
serer Seite anzudeuten. Der Zar hat das Oberkommando  
über die russischen Armeen übernommen. So bedeutsam  
dieser Schritt ist und so schwer er dem Zar geworden sein  
mag, bedeutet er, rein militärisch gesprochen, insofern  
nicht, als der Zar lediglich seinen Namen für das her-  
gibt, was andere tun werden. Es ist kaum anzunehmen,  
daß der Zar in seinem Leben viel Gelegenheit hatte, die  
Führung von modernen Millionenheeren zu erlernen.  
Der Kommandowechsel scheint vielmehr ein Ereignis einer  
innerpolitischen Krise zu sein. Nikolai Nikolajewitsch mag  
selbst an der Spitze des geschlagenen Heeres für Aufbruch  
zu stark geworden zu sein, und „Väterchen“ will die Boj-  
netze lieber selbst kommandieren, damit sie nicht gegen  
ihn kommandiert werden. Oder verlangt der festliche

Zustand des russischen Heeres die Verwendung der letzten  
moralischen Mittel, die zweifellos im persönlichen Kom-  
mando des obersten Kriegsherrn zu suchen sind. Es sind  
dies gleichzeitig die letzten Mittel, des Zarentums über-  
haupt, die letzten persönlichen Reserven, die letzten Karten  
im großen strategischen Spiel.

Die Befreiung Galiziens von den Russen schreitet  
rüstig vorwärts. Zwar suchen die Russen den Zügel  
Galiziens, den sie noch besitzen, mit allen Mitteln zu  
verteidigen. Sie scheuen immer noch nicht vor hartnäckigen  
Gegenangriffen zurück, die sie unter dem Schutze des  
wolyntischen Festungsbereichs bisher ausführen konnten.  
Diese Festungen heften ihnen auch das Rückgrat zu  
ihrem hartnäckigen Widerstande am Sereth. Nachdem  
zunächst die Festung Lusz von den Oesterreichern er-  
obert wurde, ist nun gestern auch der zweite Punkt des  
Festungsbereichs, die Festung Dubno, von unseren Ver-  
bündeten den Russen entrissen worden. Es verbleibt ihnen  
nur mehr als letztes Bollwerk gegen Galizien die Festung  
Rowno, deren Schicksal aber in den nächsten Tagen gleich-  
falls besiegelt werden dürfte. Damit wird aber auch die  
vollständige Befreiung Galiziens von den Russen Hand  
in Hand gehen.

### Aus dem österr.-ungar. Tagesbericht.

W.B. Wien, 9. Sept. Amtlich wird verkündet  
vom 9. September 1915 mittags:

Russischer Kriegsschauplatz: Unser An-  
griff in Wolhynien schreitet fort. Gestern wurde die  
russische Front nördlich von Olita durchbrochen.  
Dubno, der zweite Punkt des wolyntischen Festungs-  
bereichs, ist genommen. In die Stadt ist gestern  
nachmittag österreichische Landwehr-Kavallerie eingerückt.  
Die südwärts liegenden Sperrforts sind in un-  
serem Besitz. Die Armeen des Generals von Boehm-  
Ermolli ist an die obere Zkwa und über Rowo Kef-  
siniec vorgebrungen. Die russischen Kräfte, die im  
Raume westlich von Krembowa über den Sereth vorge-  
brungen sind, wurden größtenteils wieder zurückgeworfen.  
In den Kämpfen, die hier gegen feindliche Ueberzahl  
stattfanden, griffen deutsche Gardebataillone  
unter dem Obersten von Leu besonders erfolgreich ein.  
Am unteren Sereth und am Dnjestr herrschte ver-  
hältnismäßig Ruhe. Bei der gestern berichteten Eroberung  
der feindlichen Stellungen von Rowosjolla-Kostin-  
lowa hatte im Kampf zu Fuß die von Feldmarschall-  
Leutnant Brudermann geführte Kavallerie hervor-  
ragenden Anteil. Von den im Jassolda-Gebiet kämp-  
fenden österreichisch-ungarischen Streitkräften gewannen  
Teile die Gegend von Michalin, südlich von Rozanb.

### Borboten einer neuen französischen Offensive?

W.B. Von der Schweizer Grenze, 9. Sept. Die  
französische Regierung läßt seit einer Woche  
eine bemerkenswerte Diskretion erkennen. Sie hat zu-  
nächst verweigert, daß die von dem nationalistischen Ab-  
geordneten Barres geleitete Patriotenliga den Jahres-  
tag der Marne-Schlacht zu lauten chauvinistischen  
Festlichkeiten benutze. Den Behörden wurde es streng  
verboten, Feierlichkeiten zu erlauben, die über den Rah-  
men einer Erinnerungszeremonie für die an der Marne ge-  
fallenen französischen Soldaten hinausgehen würden, und  
die Zensur hat darüber wachen müssen, daß die Zeitun-  
gen sich auf Erinnerungen beschränkten und keine Fan-  
farenaden veröffentlichten, die den Anschein hätten er-  
wecken können, als ob die öffentliche Meinung eine be-  
schleunigte Wiederaufnahme der großen Offensive ver-  
lange. Die französischen Zeitungen haben auch von dem  
Besuch, den General Joffre dem italienischen Haupt-  
quartier abgestattet hat, erst am Dienstag reden dürfen,  
nachdem die italienischen Zeitungen bereits das Ereignis  
bekanntgegeben hatten, so daß eine Verheimlichung über-  
haupt nicht mehr möglich war. Die Pariser Zeitungen  
beschränken sich auch jetzt noch auf die Wiedergabe der  
italienischen Äußerungen über die Bedeutung  
dieser Zusammenkunft der Heerführer der beiden Ar-  
meen. Diese Diskretion steht so sehr im Widerspruch zu  
der bisherigen aufdringlichen Stimmungsmache der fran-  
zösischen Regierung und ihrer Presse, daß sie die Ver-  
mutung nahelegt, als ob wirklich in der Stille die Vor-  
bereitung zu einer besonderen militäri-  
schen Aktion im Gange sei.







Altensteig-Stadt.

## Freiwillige Feuerwehr!

Nächsten Sonntag, den 12. September rückt die **gesamte Feuerwehr** zur Übung aus. Anreten 7 Uhr Morgens. Wegen genauer Feststellung des Mannschaftsstandes ist vollständiges Erscheinen dringend geboten. Den 8. September 1915. **Das Kommando.**

Am Sonntag, den 12. Sept., nachm. 2 Uhr findet in Pfalzgrafenweiler das jährliche **Missionsfest** statt. Redner: Pfarrer Rurz-Wittlensweiler, Missionar Stahl-Kamerun. Die Missionsfreunde werden hiezu herzlich eingeladen. **Evang. Pfarramt: Walker.**

Wart.

Empfehle mein Lager in **Rot- und Weißweinen** verschiedener Jahrgänge, und nehme Bestellungen für neuen Wein entgegen. **Wilhelm Dürr z. Hirsch.**

## Feldpost-Schachteln

empfehlen die

**W. Rieker'sche Buchhandlung.**

## Photographien!

sind das schönste **Geschenk** besonders für unsere **Soldaten im Felde** sind Bilder und Ansichtskarten von den Familienangehörigen, Frauen, Kindern, Eltern etc. Derartige photographische Karten kosten 4 St. 1 Mk. Bei einem Duzend ein großes Bild gratis. Aufnahmen täglich, auch nach vorhandenen Bildern. ferner Vergrößerungen, in allen Größen. **Josef Braun** Photograph Poststraße, bei Hafner Braun II. St. **Altensteig.**

## Wir ist unwohl,

ich kann nicht essen, fühle Kopfschmerzen. In diesen Zeiten trägt meist eine Magenverstimmung oder mangelhafte funktionierende Verdauungsorgane Schuld. Diese Klagen kehren aber immer wieder, wenn nicht mit dem regelmäßigen Gebrauch von

## Raiser's Magen-

**Pfeffermünz-Caramellen** eingesetzt wird. Im Lagergebrauch als hochgeschätztes Hausmittel b. schlechtem Appetit, Magenweh, Kopfweh, Sodbrennen, Geruch aus dem Munde. **Dolet 25 Pfg.** zu haben bei: Fr. Pfalz, Altensteig; G. F. Geinzel, Pfalzgrafenweiler; Chr. Walbinger z. Löwen, Gatterbach; J. Kallenbach, Gengenhausen.

Altensteig.

## Bienenzüchter-Versammlung

am Sonntag, 12. September, nachm. 3 Uhr hier in der „Halle.“ Wichtige Besprechungen! **Rächele.**

Altensteig.

## Zimmer

zu vermieten. **Schloßbergstraße 438.**

Spielberg.

## Zucht-Farren

2 schöne, wächslige verkauft mit jeder Garantie **Kuoff.**

Altensteig.

## Feldpost-Artikel!

### Nürnberger Schmeismansalat

in 1/2 und 1 Pfd. Dosen **Rote Würst mit Salat Sardinien in Del Preiselbeeren**

**Heidelbeer-Consturen** in 1 Pfd. Dosen

**Johannisbeer-Consturen** in 1 Pfd. Dosen

**Orangen-Consturen** in 1 Pfd. Dosen

**Erdbeer-Consturen** in 1 Pfd. Dosen

**Himbeer-Consturen** in 1 Pfd. Dosen

**Mirabellen-Consturen** in 1 Pfd. Dosen

**Zitronensaft in Flaschen**

**Himbeerlakt „ „ Cereä-Schnitten**

**Cereä-Chocolade**

**Cereä-Brust-Caramellen**

**Milchkakao-Würfel und Pulver**

**Milchkaffee-Würfel und Pulver**

**Sappera-Kakao-Würfel**

**Trodenmilch mit Zucker**

**Honig-Pulver in Pakets**

**Pfeffermünz in Pakets**

**St. Bonbons in Papier**

**Biskuits in hübschen Packungen**

von 15, 25, 30, 40, 50 Pfg. **Nr. 1.—, 1.20**

**Feldpostflaschen**

**Feldpostschachteln**

**Blechdosen**

**Cigarren**

in Cartons à 6 und 10 Stück

**Cigarren**

in Kistchen à 20 und 25 Stück

**Cigaretten**

in Pakets und Carton

à 10 Stück, à 25, 50, 100 Stück

— empfiehlt in feischer Qualität —

**Chr. Burghard junior.**

Grömbach.

## Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter-Schwester und Schwägerin

## Anna Maria Hamann geb. Kappler

nach langem schweren Leiden in einem Alter von 61 Jahren in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

## die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag, 12. Sept., nachm. 2 Uhr.

## Göppinger Sauerbrunnen

Rein natürlich kohlen-saures Mineralwasser. Hervorragendes Erfrischungsgetränk, als Gesundheitswasser von Hunderten von Aerzten empfohlen.

Darüber neueste Zeugnisse durch die Dr. Landerer'sche Brunnenverwaltung, Göppingen.

Niederlage für Altensteig und Umgebung:

C. W. Luß Nachfolger, Fritz Bähler jr., Kaufmann, Tel. 5.

**Kindergarderobe** Monatsheft zur Selbstanfertigung der Kinderkleidung und Kinderwäsche. **Gratis-Beilagen:** **25 Pfg.**

## Kinderrwagen

Einem gut erhaltenen hat billig zu verkaufen. Wer? — sagt die Exp. d. Bl. **Altensteig.** Solange Vorrat: Ia. frisch und feinst gemahlener **Eichel-Knochen- und Schweinefutter**

**Schweinemastpulver**

**Futterkalk**

**Futterzucker**

**Gälberin**

**Salzlecken**

**Thomasmehl**

**Altensteig.** **Herrenanzüge** **Burschen- „** **Knaben- „** gestickt u. aus Stoff **blau Arbeiteranzüge** **Arbeitsjoppen** **Lodenjoppen** **Hosenträger** **Normalhemden** **Farbige Hemden** **Kragen, Brüste** **Wandschellen** **Cravatten** schwarz und farbig empfiehlt billigt **Fritz Witzmann,** Tuch- u. Kleiderhandlung.

## Kriegs-Notizbücher

empfehlen die **W. Rieker'sche Buchhandlung** **Altensteig.**

Im Felde gefallen: Hans Gilsberger, Hauptmann und Pionierkommandeur, Teilhaber der Firma Krauth u. Cie. in Hohen a. d. G., Inhaber des Eisernen Kreuzes.

